

Begleiter einer Künstlerin

Neuhausen - Innere Bilder sind es, die Ute Bergh-Johnson mit kraftvollem Ausdruck in einer naiv-fantastischen Malweise auf der Leinwand festhält. Angeregt durch eine Gedichtzeile oder ein Foto

tauchen im Halbschlaf oder Traum sibirische Geister, Schamanen, Himmelsbewohner und andere mystische Weggefährten auf, die die 63-jährige Künstlerin dann in ihren Werken zum Leben erweckt. Obwohl

Ute Bergh-Johnson ihr Leben lang mit Kunst zu tun hatte – sie arbeitete fast 30 Jahre lang als Kunsterzieherin und -therapeutin mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen –, begann sie mit dem eige-

nen Schaffen erst 1995. Zu diesem Zeitpunkt musste sie nach einer schweren Krankheit ihren Beruf aufgeben und die Kunst half ihr, diese Lebenskrise zu verarbeiten.

Inzwischen hat Ute Bergh-Johnson bereits mehrere Ausstellungen in München – u.a. in der Autorengalerie, im Elisenhof und im „Nachtcafé, – gemacht. Seit kurzem lebt und arbeitet sie in Neuhausen. Bis zum 27. Februar sind Arbeiten der Künstlerin in den Schaufenstern der Stadtbibliothek Neuhausen (Winthirstr. 10, Tel. 160180) auch außerhalb der Öffnungszeiten zu sehen.

B.B.



(OHNE ANGABE)

STADTTEILKULTUR

Engelsbilder

Neuhausen – Ute Bergh-Johnson kommt eigentlich aus Kiel und hat fast 30 Jahre lang als Kunsterzieherin gearbeitet. Nach schwerer Krankheit begann sie selbst, ihre Erfahrungen künstlerisch zu verarbeiten. Entstanden sind dabei außergewöhnliche Bilder, die sich um sibirische Geister, Schamanen und Himmelsbewohner ranken (siehe Foto rechts). Noch bis 27. Februar, sind ihre Bilder in der Stadtbibliothek Neuhausen, Winthirstraße 10, zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 19 Uhr. ■ cc



Ute Bergh-Johnson zeigt bis Ende Februar ihre „Engelsbilder“ in der Stadtbibliothek Neuhausen. Foto: fkn

MÜNCHNER MERKUR, 19.1.2004